



Bierland Oberfranken • c/o HWK für Oberfranken • 95440 Bayreuth

09.03.2024

Angebotseinholung: ergänzende Informationen Projekt Genussdatenbank Oberfranken

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zuge unserer Ausschreibung / Angebotseinholung sind verschiedene Fragen an uns herangetragen worden. Da wir alle potenziellen Anbieter gleich behandeln müssen, erhalten alle, die angefragt wurden / an der Ausschreibung teilnehmen, die folgenden gleichlautenden Informationen.

Die beigefügte Datei zeigt die grundlegende Zuordnung der Lose zu dem von uns gewollten Soll-Zustand auf. Unsere Anforderungen sind in der Ausschreibung klar formuliert. Wir erwarten von ihnen Lösungsvorschläge, wir sind hier für verschiedene Lösungen grundsätzlich offen. Dies gilt auch für den gezielten Einsatz von KI.

Nochmals für Sie zum Verständnis:

Herzstück des Projekts ist

- Die vollständige Recherche aller Lebensmittelanbieter in Oberfranken, und vor allem
- Das System der **aktiven**, laufenden Pflege / Aktualisierung aller Daten, insbesondere Öffnungszeiten, Speisekarten, also die Daten die sich schnell ändern.

Aufgabe der Datenbank, des Kommunikationssystems und des geplanten Einsatzes von KI ist nichts anderes, als ein System zu schaffen, das die **aktive Pflege / Aktualisierung der Daten** bestmöglich durch komfortable, automatisierte / teilautomatisierte Lösungen unterstützt.

- Die Datenstruktur / Datenfelder der Genussdatenbank selbst sind nicht das Problem, diese werden sich nur wenig von anderen Plattformen unterscheiden. Neben Text, Bild, ggf. Video sind das die Adressdaten der Betriebe, und für uns noch wichtig die Zugehörigkeit zu Landkreisen, zu Tourismusverbänden, und zu bestimmten Lebensmittelinitiativen in der Region und weitere icons wie es sie auch auf anderen Plattformen schon gibt..

Wichtig für Sie:

- Natürlich gibt es mehrere technische Lösungsmöglichkeiten. Wir sind grundsätzlich offen für jede Lösung, die das genannte Ziel bestmöglich unterstützt
- **Mit entscheidende Größe für die Wahl des Systems / der Lösung sind die Folgekosten**, die dem Verein Bierland Oberfranken nach dem Aufbau der Genussdatenbank / dem Kommunikationssystem / der KI entstehen (Abonnements, Lizenzen, Hosting, updates etc..). Bedenken Sie dies bei der Prüfung, welche Lösung Sie anbieten werden. Benennen Sie die jährlich zu erwartenden Folgekosten nach Abschluss des Projekts.

- Bei Los 1 ist geplant, dass wir von mehr als 1.000 Betrieben das bereits vorhandene Bild- und Textmaterial (vor allem das Bildmaterial) übernehmen können, was uns sehr viel Recherchearbeit ersparen wird. Je mehr Bilder und Texte wir automatisiert übernehmen können, desto besser (und kostengünstiger) ist es für das Projekt. Eine Datenübertragung von einer Datenbank auf unsere Genussdatenbank ist kein Hexenwerk, das kann z.B. durch die Erstellung von Scripten erfolgen, mit denen die Daten aus der externen Datenbank in unsere Datenbank unter Berücksichtigung der alten und neuen Datenstrukturen übernommen werden können)
- Zielgröße sind ja 2.000 Betriebe. Datenvolumen je Betrieb: es werden je Betrieb Bilder, ggf. auch Videos in der Datenbank abgespeichert sein. Nähere Aussagen zum Datenvolumen können nicht getroffen werden.
- Je Bild wird vermerkt sein, wie es urheberrechtlich zu behandeln ist. Wir streben grundsätzlich Gemeinfreiheit an. Die Datenstrukturen der Genussdatenbank werden im Grundsatz nicht viel anders sein als die bereits bestehender Anbieter, vgl. unten (nur vollständiger und aktueller).
- Zum Thema Schnittstellen:
Beispiele für Internetseiten, bei denen es besonders vorteilhaft wäre, gegenseitig Bilder und Texte (teil-) automatisiert auszutauschen
- www.bierland-franken.de

<https://www.fichtelgebirge.bayern/kulinarik/gastronomie>

<https://genussla.de/anbieter/>

https://einkaufen-auf-dem-bauernhof.com/de/hoefe-finden/bauernhoefe?tx_ditcompanyfinder_list%5Bcontroller%5D=List&cHash=8bd10b1c9d3258a7a2141ef101c8056b

<https://www.mein-bauernhof.de/hofladen-produkte/wunsiedel/>

<https://www.fraenkische-schweiz.com/schmecken/brennereien>

legen Sie für Ihr Angebot die Kosten für 5 verschiedene Schnittstellen zugrunde- das ist für uns skalierbar - wir wissen heute noch nicht, wie viele Schnittstellen es insgesamt werden:

- Die website der Genussregion, www.genussregion-oberfranken.de ist auf der Basis von word press erstellt. Grundsätzlich würden wir dieses System gerne beibehalten, außer Sie hätten eine bessere Lösung für uns
- Auf www.genussregion-oberfranken.de ist eine Spezialitätendatenbank aufgeführt, vgl. <https://www.genussregion-oberfranken.de/spezialitaeten/>
Dort sind über 300 regionale Spezialitäten und Gerichte beschrieben. Wir möchten, dass diese sehr wertvolle Spezialitätendatenbank mit der Genussdatenbank verknüpft wird kann, also sehe ich beim Anbieter, welche Spezialitäten er hat, oder umgekehrt bei der Spezialität, wer dies konkret anbietet. Und dies sieht auch der Genuss-Chatbot.

- Unser Projekt ist auf die Datenrecherche bei den Genuss-Anbietern fokussiert. Eine Ausweitung auf weitere Servicebereiche wie Touren, Führungen, Veranstaltungen etc. ist nicht Teil des Projekts.
- Erläuterung Los 4:
automatisiertes oder teilautomatisiertes Abfragen – hier ist folgendes gemeint:

Irgendwann haben wir in dem Projekt 2000 Anbieter erfasst.

Ergänzend zum Einsatz von KI werden wir die Anbieter regelmäßig aktiv anfragen, ob sich z.B. die Öffnungszeiten oder die Speisekarte geändert haben. Die Anforderung an das Kommunikationssystem ist dann beispielsweise:

1. Ich schicke am 1. Februar eine E-Mail z.B. an 500 gastronomische Betriebe und bitte um Rückantwort bis 1. März, ob sich Öffnungszeiten / Speisekarte geändert haben.
2. 200 Betriebe melden sich bis Ende Februar, 300 Betriebe aber nicht. Mein Kommunikationssystem registriert dies.
3. Automatisiertes Nachfragen: Am 1. März bekommen die 300 Betriebe, die noch nicht geantwortet haben, eine automatisch generierte Erinnerungs-E-Mail, bis 15. März nochmals zu antworten
4. 100 weitere Betriebe antworten.
5. Das System meldet uns am 15. März die Betriebe, die noch nicht geantwortet haben.
6. Begleitend wird auch KI eingesetzt, um die Zahl der Betriebe, die sich nicht angemeldet haben, so weit wie möglich zu reduzieren.
7. Am Schluss bleiben dann nur noch 50 Betriebe übrig, die auf keine unserer Kommunikationsanfragen / Recherchen geantwortet haben.
8. Diese werden dann persönlich angerufen. Das heißt für uns aktives pflegen der Daten, das wird den eigentlichen Wert des Genussdatenbank darstellen: eine topaktuelle, vollständige Genussdatenbank

Erläuterung Los 4, Teil 2: automatisierte Aktualisierung E-Mail-Verteiler

- Wir werden während und vor allem nach dem Projekt Betriebe immer wieder via E-Mail ansprechen. Z.B. die Gastronomie im Fichtelgebirge, oder die Brauereien im Landkreis Bamberg.
- Beim Verein Bierland Oberfranken wird der E-Mail-Verteiler bisher händisch gepflegt. Kommt eine neue Brauerei dazu, muss diese händisch ergänzt werden etc.
- In Zukunft muss es so sein, dass die E-Mail-Verteiler immer aus den aktuellen Daten heraus erzeugt werden.